



IHRE REISE

Reisetetermin

27.02.2028 - 11.03.2028

Reisedauer

14 Tage

Reederei / Schiff

MS Ortelius / Oceanwide Expeditions

Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung



€ 12.450

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 12.450

pro Person

Doppelkabine mit Bullauge



Doppelbelegung



€ 13.750

pro Person

Einzelbelegung



€ 23.375

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 13.750

pro Person

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung



€ 16.000

pro Person

Einzelbelegung



€ 27.200

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 16.000

pro Person



Superior Kabine

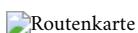
	<i>Doppelbelegung</i>  € 16.700 <small>pro Person</small>	<i>Einzelbelegung</i>  € 28.390 <small>pro Person</small>
---	--	--

Doppelkabine Deluxe

	<i>Doppelbelegung</i>  € 17.800 <small>pro Person</small>	<i>Einzelbelegung</i>  € 30.260 <small>pro Person</small>	<i>Gemeinschaftsbelegung</i>  € 17.800 <small>pro Person</small>
--	--	--	---

Dreibettkabine mit Bullauge

	<i>Dreibettbelegung</i>  <small>Nicht verfügbar</small>	<i>Gemeinschaftsbelegung</i>  <small>Nicht verfügbar</small>
---	--	---



Lange Wanderungen sind für kleine Gruppen von bis zu 24 Passagieren gedacht, die von mindestens zwei Expeditionsmitarbeitern mit Erfahrung in diesem Terrain begleitet werden. Diese Wanderungen bieten ein eindrückliches Erlebnis in der unberührten Polarlandschaft und erfordern von den Teilnehmern, dass sie auf drei bis vier Stunden Wanderung auf halbwegs unwegsamem, felsigem und verschneitem Gelände mit erheblichen Höhenunterschieden vorbereitet sind. Obwohl das Tempo gleichmäßig und überschaubar ist, können die Bedingungen anspruchsvoll sein und sich schnell ändern. Ein gutes Maß an Fitness und die Bereitschaft, längere Zeit zu Fuß zu gehen, sind unerlässlich. Die Gesamtdauer der Tour hängt von den Bedingungen vor Ort ab und ermöglicht es, die unberührte Weite der antarktischen Wildnis zu erkunden. Für diejenigen, die es vorziehen, nicht an den langen Wanderungen teilzunehmen, werden während dieser Zeit alternative Aktivitäten oder Anlandungen an Land angeboten.

Tag 1

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet. Ushuaia in Argentinien, bekannt als die südlichste Stadt der Welt, liegt an der südlichsten Spitze Südamerikas. Am Nachmittag starten Sie von diesem kleinen Ferienort auf Feuerland, der den Spitznamen „Ende der Welt“ trägt, und fahren den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.



In den nächsten zwei Tagen auf der Drake-Passage erleben Sie einige der gleichen Erfahrungen wie die großen Polarforscher, die diese Regionen als Erste kartografiert haben: kühle Salzbrise, rollende Wellen, vielleicht sogar einen Finnwal, der Wasserfontänen in die Luft spritzt. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz passiert haben – die natürliche Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn kalte Nordströmungen auf wärmere subantarktische Meeresströmungen treffen – befinden Sie sich in der antarktischen Aufstromzone.

Tag 2 – 3

Nicht nur die Meeresfauna verändert sich, auch die Vogelwelt verändert sich. Wanderingalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Graumantel-Rußalbatrosse, Kaptäuben, Silbersturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktiksturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Ankunft an der Antarktischen Halbinsel in der Nähe des Südpols. Wenn die Meereisbedingungen es zulassen, können Sie durch die Pendleton-Straße weiterfahren und versuchen, an der selten besuchten Südspitze der Renaud-Insel anzulegen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die ersten Adéliepinguine der Reise zu sehen und spektakuläre Ausblicke auf Eisberge in dieser surrealen, schneeverwehten Umgebung zu genießen.

Tag 4

Am späten Nachmittag setzen wir unsere Reise in Richtung Adelaide Island und Marguerite Bay fort und überqueren dabei den Polarkreis. Wir verbringen die Nacht in der Gegend von Crystal Sound, wo die Landschaft so faszinierend ist, dass Sie möglicherweise bis in die frühen Morgenstunden wach bleiben. In dieser Region besteht auch die Möglichkeit, Orcas, Buckelwale und Zwergwale zu beobachten.

In den kommenden Tagen haben wir die Möglichkeit, eine Vielzahl von geplanten Aktivitäten in dieser unglaublichen Umgebung tief in der Antarktis zu erleben.

Zu den möglichen Ausflugszielen gehören:

Horseshoe Island – Horseshoe Island wurde aufgrund ihrer charakteristischen Form benannt. Eine verlassene Forschungsstation bietet Einblicke in die Anfänge der wissenschaftlichen Erforschung und originale Artefakte veranschaulichen den starken Kontrast zwischen dem Leben damals und heute. Die Hütte liegt inmitten einer der atemberaubendsten Landschaften der Antarktis und bietet einen Blick auf die Berge und den Schnee der Pourquoi Pas Island sowie auf die zerklüfteten Gipfel der Horseshoe Island. Dies ist in jeder Hinsicht ein fotogener Landeplatz. Zwei alte Holzboote liegen noch immer an der Stelle, als würden sie auf ihren letzten Einsatz warten.

Tag 5 – 8

Pourquoi Pas Island – Die vom berühmten Entdecker Jean-Baptiste Charcot entdeckte und kartografierte Insel Pourquoi Pas bietet eine malerische Landemöglichkeit an einem felsigen Strand vor der Kulisse des beeindruckenden Moider-Gletschers. Ein kurzer Spaziergang vom Landeplatz offenbart atemberaubende Ausblicke, während Antarktische Seebären, die sich direkt hinter dem Strand aalen, unsere Reise um eine reizvolle Begegnung mit Wildtieren bereichern.

Stonington Island – Stonington Island war von den 1930er bis 1970er Jahren ein wichtiger Forschungsstandort und beherbergte sowohl amerikanische als auch britische Stützpunkte. Hier finden sich verschiedene historische Gebäude und Artefakte, die von den Anfängen der Antarktisforschung erzählen. Einst durch Schnee und Eis mit dem Festland verbunden, ist dieser eindrucksvolle Ort heute ein ergreifendes Zeugnis der Isolation der Antarktis und des fragilen Gleichgewichts zwischen Mensch und Natur. Die Mischung aus Tierwelt, natürlicher Großartigkeit und erhaltenen Bauwerken macht diesen Ort zu einem unvergesslichen Zwischenstopp, der einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Red Rock Ridge – Red Rock Ridge liegt auf dem antarktischen Festland und zeichnet sich durch seine leuchtend roten Klippen aus, die sich deutlich von der eisigen Umgebung abheben und schon von weitem sichtbar sind. Wenn es die Bedingungen zulassen, werden wir versuchen, hier anzulegen. Möglicherweise begegnen wir Adéliepinguinen und hoffentlich auch Robben und Antarktikscharben, die in der Nähe nisten.

Tag 9 – 10

Wenn es die Bedingungen zulassen, segeln wir durch die Gullet, einen der beeindruckendsten engen Kanäle der Antarktis, mit hoch aufragenden Bergen zu beiden Seiten, Vögeln, die dem Schiff folgen, und verspielten Pinguinen und Robben, die im Wasser herumtollen, während wir durch diesen ganz besonderen Teil der Reise segeln. Wenn die Eisbedingungen es zulassen, werden wir am Nachmittag auch eine Landung oder eine Kreuzfahrt durchführen.

Möglicherweise landen wir hier an einer verlassenen britischen Forschungsstation und genießen die erhöhte Lage der Insel und die imposante Gletscherlandschaft.

Tag 11 – 13

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Während Sie die Drake-Passage überqueren, werden Sie erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die Sie bereits von der Überfahrt nach Süden kennen. Aber jetzt kommen sie Ihnen etwas vertrauter vor, und Sie ihnen auch.



Tag 14

Jedes Abenteuer, egal wie großartig es auch sein mag, muss irgendwann zu Ende gehen. Es ist nun Zeit, in Ushuaia von Bord zu gehen, aber mit Erinnerungen, die Sie begleiten werden, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer auf Sie wartet.

Im Preis inbegriffen

Nicht im Preis inbegriffen



Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Ortelius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen](#) zu diesem Schiff.

Passagiere

108

Bordsprachen



Eisklasse

1A

Special

Helikopter